

Winterthur, 13. November 2024
Parl-Nr. 2024.96

An das Stadtparlament

Winterthur

Abrechnung des Rahmenkredits für den Bau von Anlagen durch das Geschäftsfeld Energie-Contracting von Stadtwerk Winterthur im Betrag von 41 226 134.98 Franken (Projekt-Nr. 20433)

Antrag:

Die Abrechnung des Rahmenkredits Projekt-Nr. 20433 für den Bau von Anlagen durch das Geschäftsfeld Energie-Contracting von Stadtwerk Winterthur im Betrag von 41 226 134.98 Franken wird genehmigt. Die Mehrkosten von 1 226 134.98 Franken werden nachträglich bewilligt.

Weisung:

1. Ausgangslage

Am 17. Juni 2012 haben die Winterthurer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger einem Rahmenkredit von 40 Millionen Franken (exkl. MwSt.) für den Bau von Anlagen durch das Energie-Contracting zulasten der Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens von Stadtwerk Winterthur, Projekt-Nr. 20433, zugestimmt.

Die Kompetenz für die Aufteilung dieses Rahmenkredits in einzelne Objektkredite lag bei einer Vertragssumme über 6 Millionen Franken beim Stadtparlament, bei einer Vertragssumme bis 6 Millionen Franken beim Stadtrat und bei einer Vertragssumme bis 0,9 Millionen Franken bei Stadtwerk Winterthur.¹

2. Projektbeschreibung

Mit diesem Rahmenkredit wurden über 30 Projekte umgesetzt (vgl. Beilage II). Die jeweiligen Projektbeschreibungen sind in den einzelnen Kreditbewilligungen bzw. -abrechnungen ersichtlich.

¹ Vgl. «Rahmenkredit von Fr. 40 000 000.00 für den Bau von Anlagen durch das Geschäftsfeld Energie-Contracting (EC) von Stadtwerk Winterthur» vom 26. März 2012 (Parl Nr. 2012.13)

3. Projektabrechnung

Übersicht

Projekt Nr. 20433	Kredit	Ausgaben
Ausführungskredit	40 000 000.00	
Effektiver Aufwand gemäss Projektabrechnungen		41 226 134.98
Details:		
20534		4 707 513.02
20570		1 056 174.93
20571		1 964 726.66
20572		3 426 928.07
20580		921 336.86
20581		715 269.80
20582		10 632 205.31
20584		1 750 408.14
20663		101 559.52
20664		89 655.55
20682		1 499 045.93
20714		2 346 040.31
840.094		104 943.85
840.087		540 151.42
840.067		633 069.95
840.041		393 140.00
840.057		300 749.70
840.093		359 001.87
840.079		259 353.12
840.081		129 627.15
840.053		418 216.13
840.086		275 719.01
840.085+840.089		836 043.54
840.070		302 786.58
840.092		295 348.51
840.090		474 520.23
840.063		913 748.08
840.049		314 725.04
840.058		661 328.59
840.059		594 274.49
840.061		66 420.83
840.062		670 850.17
840.064		48 649.31
840.065		908 459.68
840.068		692 136.56
840.069		148 820.56
840.056		38 629.91
840.008 Messeinrichtungen 2008-2022		1 634 556.60
Mehraufwand		1 226 134.98

	Plan	Einnahmen
Einnahmen/Rückerstattungen	0.00	4 652 285.97
Abweichung		4 652 285.97

Die Einnahmen werden nur zur Information aufgeführt. Der Kredit wird durchgängig brutto abgerechnet, da brutto bewilligt (vgl. Erläuterungen nachstehend).

CS2 Projektabrechnung

Der Bericht «CS2 Projektabrechnung», welcher üblicherweise für Kreditabrechnungen angewandt wird, kann nicht verwendet werden, da dieser erst ab 2015 (Einführung des Tools) Daten aufweist und gewisse Fehlbuchungen (siehe nachstehend) vorhanden sind, die zu Abweichungen zwischen dem Bericht und den effektiven Kreditabschlüssen führten. Die vorliegende Rahmenkreditabrechnung stützt sich somit vor allem auf die Stadtratsbeschlüsse zu den einzelnen Kreditabrechnungen und das ERP-System SAP von Stadtwerk Winterthur, welches 2008 eingeführt wurde und somit weiter zurückliegende Daten enthält.

SAP-Projektnummern 840.xxx

Früher wurden für Objektkredite, welche zulasten des Rahmenkredits Energie-Contracting durch den Direktor von Stadtwerk Winterthur freigegeben wurden, keine separaten Kreditnummern auf städtischer Ebene vergeben (20xxx), sondern eine stadtwerkinterne SAP-Projektnummer (840.xxx), da das städtische Investitionstool die Vielzahl einem Rahmenkredit zuzuordnenden Objektkredite nicht automatisiert und übersichtlich handhaben konnte. Inzwischen konnte das System angepasst werden und auch für in der Kompetenz des Direktors liegende Kredite können separate Kreditnummern gelöst werden.

Praxisänderung von Netto- zur Bruttomethode

Auf Hinweis der Finanzkontrolle bei der Prüfung der Kreditabrechnungen im Jahresabschluss 2020 wurde mit dem kantonalen Gemeindeamt im Juli 2021 geprüft, ob eine durchgehende Bruttobetrachtung der Rahmenkredite und der einzelnen Objektkredite von der Beantragung bis zur Abrechnung zwingend ist oder ob wie bisher Nettoobjektkredite berücksichtigt werden können. Die Prüfung hat ergeben, dass eine durchgängige Bruttobetrachtung notwendig ist. Dies hat dazu geführt, dass bei einigen netto bewilligten Krediten eine Kostenüberschreitung in der Bruttokreditabrechnung zu verzeichnen war, welche meist aus den nicht berücksichtigten Einnahmen resultierte.

Inzwischen werden alle Kredite zulasten von Rahmenkrediten brutto bewilligt und abgerechnet.

Falsche Verbuchung SAP Nr. 840.062 Reismühlestrasse

Der Kredit für den Anschluss der Liegenschaften Reismühlestrasse 11+13 wurde fälschlicherweise in den Jahren 2013 bis 2016 der Sammelposition 710540 des Energie-Contractings belastet. Effektiv ist er aber Teil des Rahmenkredits Nr. 20433 und wird vorliegend entsprechend aufgeführt. Eine Korrekturbuchung ist aufgrund der abgeschlossenen Buchungsperioden nicht mehr möglich.

Zusätzlich gab es bei der Kreditabrechnung einen kleinen Fehler und 35 Franken wurden zu wenig abgerechnet. Die Mehrkosten betragen daher netto 62 850.17 Franken und nicht netto 62 815.17 Franken, wie in der beigefügten Kreditabrechnung aufgeführt. Der effektiv beanspruchte Kreditbetrag liegt bei 670 850.17 Franken.

Fehlende Kreditbewilligung und -abrechnung SAP Nr. 840.064 Dätttau

Der Kredit für den Wärmeanschluss Dätttau Oberwies BC wurde mit einem Nettobetrag von 0 Franken geplant. Entsprechend wurde nach damaliger Praxis (Jahr 2013) keine Kreditbewilligung erstellt. Der Abschluss des Projektes weist aber Kosten von 48 649.31 Franken auf; eine entsprechende Kreditabrechnung erfolgte – wohl aufgrund der fehlenden Bewilligung – hingegen nicht. Die Kosten werden nun in der Rahmenkreditabrechnung berücksichtigt und damit abgerechnet.

Kredit SAP Nr. 840.069 Ersatz Steuerung AC Parkhochwacht

Die Kreditabrechnung für das Projekt 840.069 Ersatz Steuerung AC Parkhochwacht zeigt einen Bruttobetrag von 148 533 Franken. Effektiv sind 148 820.56 Franken belastet worden, welche in der vorliegenden Rahmenkreditabrechnung berücksichtigt sind. Die Differenz von 287.56 Franken resultiert aus nachträglichen, in der Kreditabrechnung nicht berücksichtigten Buchungen.

Falsche Verbuchung und fehlende Kreditbewilligung und -abrechnung SAP Nr. 840.056 Wärmeanschluss Cityhalle

Der Kredit für den Wärmeanschluss Cityhalle wurde mit einem netto Null-Kredit (Einnahmen decken alle Ausgaben) geplant. Aus diesem Grund wurde auf eine Kreditbewilligung verzichtet. Effektiv wurde sogar ein Einnahmenüberschuss von 3 165 Franken erzielt. In der Kreditabrechnung des Rahmenkredites wird nun der Bruttokostenbetrag berücksichtigt.

Zusätzlich wurde das Projekt fälschlicherweise in den Jahren 2013 bis 2016 der Sammelposition 710540 des Energie-Contractings belastet. Effektiv ist er aber Teil des Rahmenkredits Nr. 20433 und wird vorliegend entsprechend aufgeführt. Eine Korrekturbuchung ist aufgrund der abgeschlossenen Buchungsperioden nicht mehr möglich.

Messeinrichtungen SAP Nr. 840.008

Die Messeinrichtungen, welche das Energie-Contracting in der Vergangenheit verbaute, wurden separat und nicht auf einzelne Projekte verbucht. Hierzu gibt es im SAP eine separate – dem Rahmenkredit Nr. 20433 zugeordnete – Projektnummer. Die Messeinrichtungen wurden allerdings nie separat bewilligt oder abgerechnet. Der Betrag für die Jahre 2008 bis 2022 wird somit vorliegend mitabgerechnet.

Ab dem Jahr 2023 werden Messeinrichtungen der Sammelposition 710540 Energie-Contracting belastet und entsprechend jährlich bewilligt und abgerechnet.

Begründung der Mehrkosten

Kostenunter- oder -überschreitungen der einzelnen Projekte sind in den Abrechnungen der entsprechenden Objektkredite begründet (vgl. Beilage II).

Die Kostenüberschreitung des Rahmenkredits kommt vor allem dadurch zustande, dass früher die beschriebene Nettobetrachtung angewendet und somit davon ausgegangen wurde, dass die Einnahmen dem Kredit angerechnet werden. Diese Praxis wurde im Verlaufe der Nutzung des Rahmenkredits geändert. Die neuen Projekte werden auf den Rahmenkredit Nr. 20611 gebucht, welcher am 14. Juni 2015 vom Winterthurer Stimmvolk im Umfang von 70 Millionen Franken (exkl. MwSt.) genehmigt wurde. Netto betrachtet wurde der Rahmenkredit Nr. 20433 nicht vollständig ausgeschöpft.

4. Rechtsgrundlage

Die Abrechnungen von Verpflichtungskrediten, welche von den Stimmberechtigten oder dem Stadtparlament bewilligt wurden, sind gemäss Artikel 20 Absatz 1 Litera h Gemeindeordnung vom Stadtparlament zu genehmigen, sofern eine Kreditüberschreitung vorliegt.

5. Schlussbemerkungen

Der diesem Rahmenkredit nachfolgende Rahmenkredit Nr. 20611 ist schon mehrheitlich verplant und wird somit angesichts des beschleunigten Ausbaus der Quartierwärmeverbände in Bälde ausgeschöpft sein. Stadtwerk Winterthur arbeitet deshalb an der Vorlage eines neuen Rahmenkredits, welcher wiederum durch das Winterthurer Stimmvolk zu bewilligen sein wird.

Die Berichterstattung im Stadtparlament ist dem Vorsteher des Departements Technische Betriebe übertragen.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtpräsident:

M. Künzle

Der Stadtschreiber:

A. Simon

Beilagen:

Beilage I «Rahmenkredit von 40 000 000 Franken für den Bau von Anlagen durch das Geschäftsfeld Energie-Contracting (EC) von Stadtwerk Winterthur» vom 26. März 2012 (Parl Nr. 2012.13)

Beilage II Kreditabrechnungen der einzelnen Verpflichtungskredite